

# kath<sup>o</sup>

KATHOLISCHES KIRCHENMAGAZIN ISERLOHN

1 | 2024



## Vom Kreuz zum Leben



MENSCHEN



KIRCHE



NEWS



GLAUBE



MUSICA SACRA



# Der Blasius-Segen

Von Pastor Peter Werner Rehwald

(Zusammengeschrieben und ergänzt nach Gedanken von Anselm Grün)



Beim Blasius-Segen geht es um das „sich berühren lassen“ durch die Liebe Gottes in unserem Herrn und Erlöser Jesus Christus.

Blasius war Bischof von Sebaste in Armenien und starb im 4. Jahrhundert als Märtyrer.

Er ist einer der vierzehn Nothelfer, die in vergangenen Zeiten große Verehrung erfuhren.

Die Verehrung der Nothelfer hat den Menschen die Möglichkeit gegeben, sich den eigenen Wunden und Brüchen zu stellen und sich mit Ihnen zu beschäftigen.

Denn: Jeder Mensch hat Wunden und Verletzungen.

Ob es uns gelingt, ein reifer und versöhnter Mensch zu werden, das hängt eben auch von unserem Umgang mit unseren eigenen Wunden ab.

Der Heilige Blasius ist der Nothelfer, der uns von unserer Angst befreien möchte.

Blasius war Arzt und heilte Menschen und Tiere.

Wir kennen seine Heilung eines Jungen, der eine Fischgräte verschluckt hatte und der daran zu ersticken drohte.

Der Diakon oder Priester hält zum Segen zwei „gekreuzte“ brennende Kerzen an den Hals der Gläubigen und betet für sie.

Der Hals ist ein sensibler Bereich.

Manchmal ist unser Hals von Angst und Beklemmung wie zugeschnürt und wir können nicht richtig atmen und sprechen, weil die Angst uns die Kehle zudrückt.

Manchmal steckt die Angst wie ein „Kloß“ in unserem Hals.

Die Legende des heiligen Blasius könnte auch die Angst im Bild der Fischgräte beschreiben, die sich im Hals „festgekrallt“ hat.

So ähnlich erleben ja auch viele Menschen ihre Angst.

Da krallt sich etwas in ihrer Seele fest und lässt sie nicht mehr los. In der Legende des hl. Blasius geschieht die Heilung auf sein Gebet hin.

Wenn ich mit meiner Angst zu Gott gehe und im Gebet nicht nur mit Gott, sondern auch vor Gott mit meiner Angst spreche, dann kann sie sich langsam lösen.

Beim Spenden des Blasius-

Segens mit den zwei

„gekreuzten“ Kerzen, die

auf Höhe des Halses gehalten

werden, bitten Diakon oder Priester, dass Gott von allem befreien möge, was den Hals des Menschen „zuzschnürt“.

Durch dem in der Lichtsymbolik verankerten „Hinhalten“ der erhellenden und wärmenden Liebe Gottes vermag sich Angst vielleicht zu verwandeln.

Die Angst darf sein, aber in sie dringt beim Blasius-Segen etwas von der Liebe Gottes ein und möchte das Einengende auflösen.

So wünsche ich Ihnen und mir, dass wir im Gebet Heilung und Befreiung von unseren Ängsten erfahren und ich wünsche uns allen,

dass die Angst uns nicht im Griff hat, sondern wir nach der heilsamen Begegnung mit Jesus in jeder Hinsicht frei atmen können.

Dann wird er heilsam an uns wirken.

## Welcher ist Ihr Bibelvers oder Ihr Lieblingszitat?

Schreiben Sie uns und sagen Sie, warum Ihnen diese Worte besonders nahe stehen. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!

### Anschrift:

Pastoralverbund Iserlohn

Hohler Weg 44

58636 Iserlohn oder

E-Mail: [kathis@pviserlohn.de](mailto:kathis@pviserlohn.de)

## Impressum

### Herausgeber (V.i.S.d.P.)

Pastoralverbund Iserlohn

Hohler Weg 44, 58636 Iserlohn

[www.pviserlohn.de](http://www.pviserlohn.de)

### Redaktion

Pastoralteam Iserlohn, [kathis@pviserlohn.de](mailto:kathis@pviserlohn.de)

Denise von Koenigsmarck, Gerhardt Schmidt

[info@medienstatt.de](mailto:info@medienstatt.de)

### Grafische Leitung und Satz

Denise von Koenigsmarck

medienstatt GmbH, Hemer

[grafik@medienstatt.de](mailto:grafik@medienstatt.de)

### Fotos

**Titelbild:** stock.adobe.com (© The CROSS)

Bild Blasiussegen: Johannes Wiesmann, Pfarrbrief-

service.de, Archiv des Pastoralverbundes Iserlohn,

Erzbistum Paderborn, Fotos Privat, Uwe Browatz-

Denise von Koenigsmarck, [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

(© stevepb), stock.adobe.com (© Rawf8)

### Werkstatt für Kommunikation

medienstatt GmbH

Poststraße 22

58675 Hemer

[info@medienstatt.de](mailto:info@medienstatt.de)

[www.medienstatt.de](http://www.medienstatt.de)



Pastoralverbund  
**ISERLOHN**

Erscheinungsweise 2024 Dreimal

Nächste Ausgabe Sommer 2024

Auflage 1.500 Exemplare

# Inhalte



## GLAUBE

- 12 Gottesdienste Karwoche und Ostern 2024
- 6 Weltgebetstag der Frauen



## KIRCHE & PASTORALVERBUND

- 4 Gelebte Ökumene direkt in der Stadt
- 7 CariChic – die Familienboutique
- 9 Blumenwiese – Bienenkörbe – Insektenhotels – ...? ...
- 11 Prävention geht alle an, Teil 3
- 14–15 Neues aus dem Erzbistum Paderborn
- 16–17 Kinderseiten der Kath. Kita St. Pankratius
- 18 Die „Haltestelle“ gibt Menschen Hilfe, Wärme und Gemeinsamkeit
- 19 Die Keniareise – ein unvergessliches Erlebnis



## MUSICA SACRA

- 13 Veranstaltungen April – Juni 2024



## MENSCHEN

- 6 Beliebttes „Sonntagscafé“ nach langer Pause wiedereröffnet
- 8 Eine der Unbeugsamen
- 10 Verabschiedung der indischen Schwestern Sr. Cecil und Sr. Lea



## NEWS & MEHR

- 2, 20 Bibelvers, Rätsel, Gewinner, TelefonSeelsorge, katholisch.de

## Liebe Leserin, lieber Leser,



„Es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn.“  
(Lukas 24, 30–31)

auf dem Bild sehen Sie die Darstellung des Auf-  
erstandenen mit den Emmausjüngern auf dem  
Tabernakel der Kirche St. Hedwig auf dem Nußberg.  
Erstaunt blicken die beiden Jünger auf Christus  
und auf das Brot, das der Auferstandene erhebt  
und bricht. Es ist genau der Zeitpunkt, in dem die  
Jünger Christus erkennen, den bisher Unerkannten,  
der mit ihnen auf dem Weg war von Jerusalem nach  
Emmaus. Er hat ihnen die Schriften erklärt, dass der  
Messias leiden und sterben muss, aber auferstehen  
wird. Sie bitten ihn, an dem Abend bei ihnen zu  
bleiben.

In dem vielleicht schönsten und bekanntesten Er-  
scheinungsevangelium, das uns jedes Jahr am Oster-  
montag verkündet wird, erkennen wir einen Prozess:  
Die beiden Jünger sind erschüttert und traurig über  
den schmachvollen Tod Jesu am Kreuz. Der Fremde,  
der mit ihnen geht, gewinnt immer mehr ihr Vertrau-  
en. Ihre Stimmung erhellt sich zusehends. Sie sagen  
später dazu: „Brannte nicht unser Herz in uns, als  
er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der  
Schriften eröffnete?“ (Lk 24, 32) Höhepunkt ist der  
Moment, als sie ihn erkennen im Brechen des Brotes  
und sich erinnern, dass er das vor ein paar Tagen  
schon einmal getan hat beim letzten Abendmahl  
und mit Sicherheit auch viele Male vorher, wenn er  
mit seinen Jüngern Mahl gehalten hat.  
Unser christlicher Glaube ist wie dieser Prozess, der  
uns da geschildert wird. Wir brauchen die Begeg-  
nung mit anderen im Glauben, diese Wegerfahr-  
ungen, Gespräche darüber. Christus geht da immer  
unerkannt mit. Wir brauchen die Gottesdiensterfah-  
rungen, das Erkennen Christi in der Eucharistie und  
den Empfang des Leibes Christi, so dass Christus  
unser Herz in uns brennend machen kann. Glaube ist  
immer ein Weg, ein Prozess, ein immer mehr zuneh-  
mendes Vertrautwerden mit Christus, dem Gekreuzig-  
ten und Auferstandenen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen gesegnete Kar- und  
Ostertage! Mögen diese Festtage ihren Glauben  
immer mehr stärken und das Vertrauen in Jesus  
Christus, unserem Wegbegleiter im Leben.

Ihr Dietmar Schulte, Pfarrer



# Gelebte Oekumene mitten in der Stadt

Die Reformierte Kirche, das „Schatzkästlein“, der Ev. Versöhnungsgemeinde Iserlohn



## Kleine Kirchenhistorie

Die Reformierte Kirche ist ein denkmalgeschütztes Kirchengebäude in der Wermingser Straße 9 in Iserlohn. Sie wurde 1710 erbaut, 1712 durch einen Stadtbrand zerstört und 1718 eingeweiht. In demselben Jahr wurde aus Dankbarkeit für finanzielle und ideelle Hilfe durch den Kurfürsten ein Majestätswappen am Südeingang angebracht. Die Kirche ist eine evangelisch-reformierte Kirche, die 1931 mit der lutherischen Gemeinde unierte wurde. Die Inneneinrichtung der Reformierten Kirche ist schlicht, aber beeindruckend. Die Kirche hat eine historische Schulze-Orgel aus dem Jahr 1847, die 1994 restauriert wurde und ursprünglich noch mit einem von Konfirmanden angetriebenen Blasebalg in Klang gebracht wurde. Die Kanzel an der Wand gegenüber der Orgelempore wurde 1901 fast völlig erneuert und stellt das Wort Gottes in die Mitte des Gottesdienstes. Der Abendmahlstisch (nicht Altar!) stammt aus dem Jahr 1955. Der Taufstein aus Eichenholz wurde von Konfirmanden gestiftet und die Taufschale ist eine Stiftung von H. Mevius aus dem Jahr 1866. Unter dem Fußboden der Kirche wurde 1977 ein Grabstein mit Stundenglas und Skelett aus dem Jahr 1731 gefunden.

Die Reformierte Kirche im Zentrum Iserlohns, gelegen an der Wermingser Straße, ist ein Kleinod der Kirchenarchitektur aus dem 18. Jahrhundert. Dank einer aktiven evangelisch-reformierten Gruppe, die seit dem letzten Sommer durch Mitglieder des katholischen Pastoralverbundes Iserlohn, einschließlich Pfarrer Schulte, verstärkt wird, kann die Kirche regelmäßig geöffnet und betreten werden. Alle Menschen in Iserlohn und Umgebung sind herzlich eingeladen, diese Kirche zu besuchen!

Seit 1980 dient die Reformierte Kirche als Begegnungsstätte für Menschen ohne Rücksicht auf konfessionelle Grenzen. Hier wird gemeinsam nach alten und neuen, unterschiedlichen, aber glaubwürdigen Formen christlicher Begegnung gesucht – sei es beim Feiern, Beten, Sprechen oder Handeln.

Mittlerweile elf ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen sorgen dafür, dass Interessierte, ob jung oder alt, an vielen Aktionen und Angeboten, teilnehmen und sich wohlfühlen können:

**Offene Kirche:** An mehreren Tagen in der Woche ist die Kirche für Besucher geöffnet, die einen Moment der Ruhe, ein offenes Ohr oder eine Führung genießen möchten.

## Die aktuellen Öffnungszeiten sind:

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Dienstags:</b>   | 11:00 – 13:00 Uhr<br>16:00 – 18:00 Uhr |
| <b>Mittwochs:</b>   | 11:00 – 13:00 Uhr<br>16:00 – 18:00 Uhr |
| <b>Donnerstags:</b> | 11:00 – 13:00 Uhr<br>16:00 – 18:00 Uhr |
| <b>Freitags:</b>    | 11:00 – 13:00 Uhr<br>16:00 – 18:00 Uhr |
| <b>Samstags:</b>    | 11:00 – 13:00 Uhr                      |



In der Reformierten Kirche wird ein separater und persönlicher Gebetsbereich angeboten.

**Ausstellungen und Konzerte:** Die Kirche ist ein Ort für Kunst und Kultur, wo regelmäßig, neben Lesungen und Diskussionen, hochkarätige Ausstellungen von Künstler\*innen stattfinden. Die „Marktmusiken“ (ab Mitte April 2024 startend), durchgeführt von der Ev. Kantorei und KMD Springer, sind über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.



Im letzten Jahr erhielten die Aktivisten der Reformierte Kirche für Ihr Engagement zum Projekt „Schatzkästlein“ eine Urkunde und Preisgeld zum 2. Platz des Heimatpreises der Stadt Iserlohn.



Angebote für das ganze Jahr sind immer an der Eingangstür oder angeschlagen seitlich im Innenraum der Kirche anzuschauen. So finden seit Anfang des Jahres immer am **ersten Donnerstag eines Monats um 18:00 Uhr gemeinsame Abendandachten** statt.



Vor den Bildern der Ausstellung „Facetten“: Bettina Pelters (Autorin und Ehrenamtlerin „REFORMIERTE.kirche innenstadt.AKTIV“) mit der jüngsten Ehrenamtlerin und Kuratorin in Zusammenhang mit der Ausstellung, Madeleine-Caroline Wohlfromm, und die Hemeraner Künstlerin Sigrid Oelkrug in der Mitte.

**Sozialzentrum Lichtblick, die Jugendbewegung Checkpoint und das FlüchtlingsNetzWerk Iserlohn:** Hier erhalten Menschen mit wenig Geld Brot, Kleidung, Beratung und Begegnung. Weitere Informationen unter: [www.lebenswert-iserlohn.de](http://www.lebenswert-iserlohn.de).



### Weitere Informationen zur Reformierten Kirche

[www.kirche-iserlohn.de/reformierte-kirche-iserlohn](http://www.kirche-iserlohn.de/reformierte-kirche-iserlohn)

[www.versoehnung.org](http://www.versoehnung.org)

Die Festschrift des Burgarchivs des Ev. Gemeindeverbandes Iserlohn und der Versöhnungs-Kirchengemeinde zum 300-jährigen Bestehen der Reformierten Kirche ist ebenfalls unter dieser Webseite zu finden.

### Die folgendende geschriebene Einladung von Elmar Dettmer soll ALLE Menschen in Iserlohn und Umgebung ansprechen, die Reformierte Kirche zu besuchen:

Wir heißen euch alle willkommen! Ihr Singles, Verheirateten, Geschiedenen, Verwitweten, Heterosexuellen, Homosexuellen, Fragenden, Gutbetuchten und Verwahrlosten. Wir heißen besonders euch willkommen, ihr schreienden Babys und aufgedrehte Kleinkinder!!

Ihr seid willkommen, wenn ihr nur mal durchstöbern wollt, gerade aufgewacht oder frisch aus dem Gefängnis entlassen seid. Es ist uns egal, ob ihr noch überzeugtere Christen seid als sämtliche Pfarrer in Iserlohn zusammen oder seit Weihnachten vor zehn Jahren nicht mehr in der Kirche wart.

Wir heißen besonders euch willkommen, Ihr Über-60-Jährigen, die Ihr alles besser wisst, und ihr jungen Leute, die viel zu schnell erwachsen werden.



*Einladung zum Paar-Segen in die Reformierte Kirche für Verliebte zum vergangenen Valentinstag.*

Wir begrüßen Helikopter-Mütter und Fußball-Väter, brotlose Künstlerinnen, Ökofreaks, Veganer und Vegetarierinnen. Wir heißen euch willkommen, wenn ihr auf dem Wege der Besserung oder immer noch abhängig seid.

Wir begrüßen euch, wenn ihr Probleme habt, deprimiert seid oder organisierte Religion nicht mögt (vielleicht ist sie ja doch nicht schlecht).

Wir heißen euch willkommen, wenn ihr glaubt, die Erde sei eine Scheibe, wenn ihr zu viel arbeitet, nicht arbeitet, nicht richtig schreiben könnt oder wenn ihr hier seid, weil Oma zu Besuch ist und hier mal vorbeischaun wollte.

Wir heißen euch willkommen, die ihr tätowiert, gepierct, beides oder nichts von beidem seid. Wir heißen besonders diejenigen willkommen, die gerade ein Gebet oder ein offenes Ohr gebrauchen können, denen die Religion als Kind aufgezwungen wurde oder die sich in der Stadt verlaufen, sich hierher verirrt haben und einen Platz zum Ausruhen brauchen.

Wir begrüßen Pilgerinnen, Touristen, Suchende, Zweifelnde – und ganz besonders DICH ... Kommt doch herein!! Wir sind FÜR EUCH da und nicht Ihr für uns!!!



# Beliebtes „Sonntagscafé“ nach langer Pause wiedereröffnet



Gemütliches Beisammensein mit selbstgebackenem Kuchen im Forum St. Pankratius



Das beliebte „Sonntagscafé“ konnte am 21. Januar 2024 nach langer Pause wiedereröffnet werden. Zahlreiche Besucher – nicht nur Frauen, auch Männer – nahmen dieses Angebot der kfd St. Aloysius/Heiligste Dreifaltigkeit gerne an. Sie kamen in das Forum St. Pankratius und freuten sich, bei selbstgebackenen Kuchen und Torten, leckeren Waffeln und Kaffee oder Tee alte Bekannte zu treffen und auch neue Bekanntschaften zu machen. Das gemütliche Beisammensein war eine wohltuende Abwechslung im Alltag.

In diesem Jahr sind weitere Öffnungszeiten am 28. April, 14. Juli und 27. Oktober, jeweils von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr geplant.



Wenn auch die nächsten Veranstaltungen so gut angenommen werden und sich noch mehr Mitarbeiter finden, die das Team unterstützen, können eventuell weitere Termine angeboten werden. Der Erlös wird für karitative Zwecke gespendet.



## Weltgebetstag der Frauen

„...durch das Band des Friedens“



Der Weltgebetstag 2024 der Frauen stand unter dem Motto „...durch das Band des Friedens“ und wurde von Frauen aus Palästina vorbereitet. Sie luden uns ein, daran zu glauben, dass wir die Welt zum Positiven verändern können, auch wenn wir uns manchmal unbedeutend fühlen.

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Lernen auch Sie die spannende Bewegung des Weltgebetstags kennen!

An einigen Kirchorten unseres Pastoralverbundes (auf dem Foto in Hennen und Kalthof) wurde der Tag jeweils von Frauen beider Konfessionen gleichermaßen gestaltet. Sie zeigten damit, dass sie sich für die Anliegen von Frauen und Mädchen weltweit einsetzen und dass sie die ökumenische Verbundenheit unter den Christen pflegen.



Die Kollekten und Spenden aus den Gottesdiensten unterstützen die Arbeit des Weltgebetstags und seiner Partnerorganisationen, die sich für Frauenrechte, Bildung, Gesundheit und Umweltschutz engagieren.



# Stilvoll Gutes tun: Unsere Familienboutique

Gute Mode.  
Gute Preise.  
Gute Tat.

**D**ie CariChic Familienboutique der Caritas bietet hochwertige Second-Hand-Mode und Haushaltswäsche zu fairen Preisen an. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waschen, bügeln und sortieren die gespendete Kleidung, um eine ansprechende Präsentation zu gewährleisten.

### Offen für alle

Die Kleiderboutique steht für jeden offen und finanziert sich durch die ehrenamtliche Tätigkeit sowie durch die hohe Qualität der Kleiderspenden. Nachweislich bedürftige Menschen erhalten 50 % Rabatt. Es werden aber auch am Saisonende Rabatt-Aktionen, wie in jeder normalen Boutique, durchgeführt.

### Für den guten Zweck

Der Erlös aus der Boutique fließt in gemeinnützige Kinderprojekte in Iserlohn und Umgebung zu. So kommen die Überschüsse aus dem Verkauf der Kleidung u. a. dem **Kinder- und Familienhospiz ZeitGESCHENK** ([www.zeitgeschenk.org](http://www.zeitgeschenk.org)) oder der **Chamäleon-Gruppe** ([www.caritas-chamäleon.de](http://www.caritas-chamäleon.de)) für Kinder aus Familien mit Suchterkrankungen oder anderen psychischen Belastungen zu gute.



Das eingespielte Verkaufs- und Aufbereitungsteam von CariChic begrüßt Sie gerne in den beiden Ladengeschäften (v.l.): Ralf Kraft, Renate Dümpe, Heidi Hoffmann, Gunhild Wiese, Svitlana Kuraska (gebürtige Ukrainerin und bereits seit zwei Jahren bei CariChic tätig) und Christiane Jansen.

### Möchten Sie Kleider spenden?

Wir nehmen gerne folgende Kleiderspenden an: **Bekleidung für Damen, Herren und Kinder, Accessoires, Schuhe, Echt- und Modeschmuck, Stofftiere, Bett- und Tischwäsche sowie Decken und Handtücher.** Die Kleiderspenden können montags bis freitags von 08:00 bis 11:00 Uhr am Caritas-Haus (Karlstraße 15) abgegeben werden. Alternativ sind Spenden innerhalb der Öffnungszeiten direkt in einem der Ladenlokale (Karlstraße/Ecke Brüderstraße) möglich:

**Montag:** 14:00 bis 16:30 Uhr  
**Mittwoch:** 10:00 bis 12:30 Uhr  
**Donnerstag:** 15:30 bis 17:30 Uhr

### Geldspenden

**Helfen Sie uns helfen!** Gerne nehmen wir auch Geldspenden entgegen, denn die monatlichen Kosten für die Mieten, Strom,



Unsere Kleiderboutique für die Damen...



...und für die Herren sowie Kinder- und Jugendlichen.

und Wasser müssen wieder eingespielt werden.

### Ehrenamtliche Helfer (w/m/d) gesucht!

Möchten Sie anderen helfen und gleichzeitig Ihre Freizeit sinnvoll gestalten? Bei uns finden Sie eine sinnvolle Tätigkeit, sammeln neue Erfahrungen und unterstützen gleichzeitig ein soziales Projekt in Iserlohn und Umgebung! Sie können im **Verkauf**, in der **Warenaufbereitung**, im **Lager** oder beim **Transport** mithelfen. Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie! **Kontaktinformationen und Ansprechpartner erhalten Sie auf unserer Website:** [www.caritas-iserlohn.de/ehrenamt/carichic](http://www.caritas-iserlohn.de/ehrenamt/carichic)



Von Schals, Krawatten, Schuhen bis hin zu kompletten Anzügen ist für die Herren ab zwei Euro attraktive Mode zu erhalten. Für Kinder- und Jugendliche sind u. a. modische Strampler, Kleider und sogar Badebekleidung zu günstigen Preisen erhältlich. Die Auswahl ist groß – gerne beraten Sie unsere Mitarbeiterinnen (hier im Bild zu sehen Renate Dümpe und Gunhild Wiese).





# Eine der Unbeugsamen

## Von der katholischen Frauenbewegung zur Politik: Ein inspirierender Abend mit Prof. Ursula Männle in Iserlohn

Text: Margret Hillebrand / Konrad Dickhaus

Fotos: priv.

Durch zähes und geduldiges Bemühen haben sie viel erreicht. Zwar gab es die Gleichberechtigung auf dem Papier von Anfang der Bundesrepublik an, doch in der Gesellschaft, im Recht, in der Politik und in den Familien sah doch vieles anders aus. Frauen mussten sich eine wirkliche Gleichstellung oft hart erarbeiten und viele Hürden überwinden. Eine von denen, die das zu einem guten Teil in der Politik geschafft haben, war Ende November im Dekanat und auch in Iserlohn: Ursula Männle, mittlerweile 80 Jahre alt, kommt aus der katholischen Frauenbewegung (kfd) und der Jungen Union, war unter anderem Bundestagsabgeordnete, Staatsministerin für Bayern im Bund und Hochschullehrerin.

Der Abend im Forum verlangte den Besucherinnen und Besuchern (!) einiges ab, an Aufmerksamkeit und an Zeit. Zunächst eineinhalb Stunde Film, dann noch eine fast ebenso lange Gesprächsrunde über die gesellschaftliche Lage heute und die Aufgaben für uns: Es war nicht nur interessant, sondern auch so lehrreich und unterhaltsam, dass die drei Stunden wie im Flug vergingen.



Zunächst der Film „Die Unbeugsamen“: Ein Dokumentarfilm von 2021, der in die „Männerrepublik“, die Bundesrepublik der Bonner Zeit führt: Wichtig, gewichtig und dabei in mancher Hinsicht auch komisch zugleich sind die Interviews und Rückblenden darin. In der Zeit ab 1949 gönnten die vielen Herren Politiker den wenigen Damen in ihren Kreisen wohlwollend ihre „Spielwiese“, vor allem im Bereich von Gesundheit und Familie, wobei das Wort „Frauen“ erst 1986 bewusst in den ganzen Titel des Gesundheitsministeriums aufgenommen wurde. Nicht erst seit dieser Zeit fiel den überraschten Zeitgenossen männlichen Geschlechts auf, wie die Frauen peu à peu ihre Interessen und Rechte durchsetzen.

Wie das? Nicht den ganzen Film kann man hier nacherzählen, aber doch immerhin auf eines sei verwiesen: Die Frauen des Bundestages arbeiteten oft richtig gut zusammen, egal welches Parteibuch



*Auf Einladung von Margret Hillebrand und des Katholischen Bildungswerks kam Frau Prof. Ursula Männle unter anderem nach Iserlohn. Frau Hillebrand und Ursula Männle kennen sich aus ihrer Zusammenarbeit in dem kfd-Führungskreis für berufstätige Frauen auf Bundesebene.*

ihnen gehörte: Rita Süßmuth (CDU), Ingrid Matthäus Meier (FDP/SPD), Renate Schmidt (SPD), Christa Nickels (Grüne), Roswitha Verhülndonk (CDU), um nur einige wenige zu nennen.

Des Weiteren: Die Frauen diskutierten ernsthaft und engagiert untereinander und mit dem Rest des Parlaments, besonders wenn es sich um so schwierige Themen wie Abtreibung oder auch Aids handelte. Die Anrechnung der Kindererziehungszeiten auf die Rente als Ergebnis ihrer gemeinsamen Anstrengungen ist nur ein Beispiel unter vielen.

Man merkte der CSU-Frau Ursula Männle, einer der Protagonistinnen des Films, an diesem Abend ihre Zufriedenheit mit dem Erreichten an; auch darüber, dass sie als Katholikin ihre Grundüberzeugungen in der Politik glaubhaft vertreten durfte. Gleichzeitig merkte man bei ihr wie bei den Zuhörerinnen und Zuhörern auch die Sorge um die Zukunft, dass sich vor allem genug Frauen finden, die bereit sind, sich für die Allgemeinheit einzusetzen.

*„Die Unbeugsamen“, ein Film von Torsten Körner, zeichnet ein beeindruckendes Porträt der Frauen, die in der Bonner Republik für ihre politische Teilhabe und Gleichberechtigung kämpften. Dieses Werk ist nicht nur eine spannende Geschichtsstunde, sondern auch eine inspirierende Hommage an die Pionierinnen der deutschen Demokratie. Passend zum Film gibt es das Buch „In der Männer-Republik – Wie Frauen die Politik eroberten“, ebenfalls von Thorsten Körner 2021 herausgegeben. Film-Webseite: [www.dieunbeugsamen-film.de](http://www.dieunbeugsamen-film.de)*





adobe.stock.com (©Dani)

## *Blumenwiesen – Bienenkörbe – Insektenhotels – .....?.....*

Es geht um die Bewahrung der Schöpfung – eine Initiative des  
Gesamtpfarrgemeinderats des Pastoralverbunds Iserlohn (2024)

In unserem Grundgesetz steht der Satz:  
**Eigentum verpflichtet.**

Auch wir als Kirchengemeinden haben  
Eigentum, z.B. Grundstücke um Kirchen und  
Gemeindehäuser herum. So sind auch wir ver-  
pflichtet, unser Eigentum am Wohl der  
Allgemeinheit auszurichten.

Gern wollen wir dem Auftrag nachkommen  
und Verantwortung zeigen. Dafür sind wir auf  
Mithilfe angewiesen.

Wer möchte z.B. ein naturnahes Projekt auf  
einem Kirchgrundstück verwirklichen?

Das könnte sein,

- ein vielleicht nur wenige Quadratmeter  
kleine Wildblumenwiese auf einem Kirchen-  
grundstück anlegen,
- einen Imker motivieren, einen Bienenstock  
auf dem Kirchengelände aufzustellen,
- ein Insektenhotel anzufertigen oder zu kau-  
fen und auf dem Gelände aufzustellen
- oder ..... . (Ideen sind sicherlich noch viel  
vorhanden.)

Sprechen Sie die Verantwortlichen in den  
Gemeinden an oder schreiben Sie an:

[schoepfung-bewahren-pviserlohn@t-online.de](mailto:schoepfung-bewahren-pviserlohn@t-online.de)

Wir freuen uns auf viele bunte Ideen.  
Arbeitsgruppe „Schöpfung“ im PV Iserlohn



## Wir vermissen sie sehr!

Heilig Geist Kirche: Verabschiedung der indischen Schwestern Sr. Cecil und Sr. Lea

Von Margret Hillebrand, Gemeindeleitungsteam Heilig Geist

In dem Gottesdienst am Donnerstag, dem 14. Dezember 2023, wurden in der Heilig Geist Kirche die bis zuletzt in Iserlohn verbliebenen zwei indischen Schwestern – Sr. Cecil und Sr. Lea – und damit auch stellvertretend ihre Vorgängerinnen verabschiedet.

Seit dem 1. August 1991 waren in der Regel vier bis sieben Schwestern der Ordensgemeinschaft Kristudari aus Kerala/Indien im St. Elisabeth-Hospital Iserlohn als Krankenschwestern tätig.

Sie nahmen ihre Aufgaben engagiert zum Wohle der Kranken wahr. Sr. Cecil und Sr. Lea hatten, wie ihre Vorgängerinnen, guten Kontakt zum Kirchort Heilig Geist und waren dort ehrenamtlich als Lektorin und als Kommunionhelferin tätig.

Verschiedene Gründe führten dazu, dass die Schwestern Iserlohn als Arbeitsort aufgeben mussten. Sr. Cecil hat ihren neuen Wirkungsort im Krankenhaus Rottweil und Sr. Lea bleibt in der Nähe und arbeitet im St. Vincenz Krankenhaus in Menden.

Herr Pastor Slowik, Krankenhauseelsorger im St. Elisabeth Hospital, zelebrierte am Donnerstag, dem 14. Dezember 2023, den Gottesdienst in der Heilig Geist Kirche, dankte den Schwestern für ihren unermüdlichen Einsatz und segnete sie.

Im Namen des Gemeindeleitungsteams sprach die Vorsitzende Margret Hillebrand den Schwestern den Dank der Gemeinde für ihren herzlichen Kontakt und ihr stetes Engagement aus. Frau Dransfeld und Frau Globisch aus dem Leitungsteam überreichten Sr. Cecil und Sr. Lea einige Dankesgaben.



Mit dem Dank an Gott für das Dasein und segensreiche Wirken der beiden Schwestern sowie ihrer Vorgängerinnen und mit guten Wünschen für Ihre Zukunft endete der Gottesdienst.

# Prävention geht alle an

## Teil 3: Handeln

Von Dr. Stefanie Menzyk



### Checkliste:

- Wahrnehmen (siehe KathIs 01/2023)
- Bewerten (siehe KathIs 02/2023)
- Handeln

### In Einrichtungen:

- Sachkenntnis
- Haltung
- Strukturen

**P**rävention von sexualisierter Gewalt heißt: **Stopp zu sagen - keinen Schritt weiter.** Und das rechtzeitig.

Kontakt zu Experten ist spätestens dann fällig, wenn der Verdacht sich bestätigt! Passiert das Ganze in einer katholischen Einrichtung, sofort die Fachleute kontaktieren. (Siehe Kasten)

### Wie kann man sexualisierte Gewalt verhindern?

Wenn Sie selbst ein seltsames Gefühl haben, wenn Sie irgendeine Ahnung haben, dass sich etwas bei einem Kind (oder einer anderen hilflosen oder abhängigen Person) verändert hat: Gehen Sie dem nach. Reflektieren sie ihre Beobachtung und besprechen Sie diese mit einer Person des Vertrauens. Nutzen Sie das Angebot einer Fachberatungsstelle. Werden Sie unmittelbar Zeuge von Grenzverletzungen oder sexualisierter Gewalt MÜSSEN Sie dazwischengehen. Die Situation beenden. HILFE HOLEN.

Wünschenswert ist, die Kultur des **achtamen Miteinanders** zu etablieren. Und zwar in allen Teilen des Pastoralverbundes und in der Gesellschaft.

**Auf Institutionen und Einrichtungen bezogen (z.B. Pastoralverbände, Gemeinden, Schulen, Kindergärten, Sportvereine und anderen Gruppen) muss jede Einrichtung sich fragen:**

**Sachkenntnis:** Wissen die Mitarbeitenden genug über das Thema? Werden Kenntnisse upgedatet? Finden regelmäßige Schulungen statt?

**Haltung:** Hat das Wissen die Mitarbeitenden auch innerlich erreicht? Wichtig ist es, Verantwortung zu übernehmen und die Wichtigkeit des Themas zu verinnerlichen. Auf UNS kommt es an!

**Strukturen:** Unterstützt die Einrichtung diese Haltung? Auch mit klar organisierten Zuständigkeiten? Einer transparenten Entscheidungsstruktur? Denn: Wo Offenheit herrscht, ist für die Angst genau hinzusehen, die Angst aufmerksam hinzuhören und die Angst Probleme klar anzusprechen kein Platz. Zu sexualisierter Gewalt gehören: Grenzverletzungen, sexuelle Übergriffe oder strafrechtlich relevantes Verhalten. Gemeinden, Institutionen und Einrichtungen haben Einfluss auf die Rahmenbedingungen, die sexualisierte Gewalt ermöglichen, begünstigen oder verhindern können. Die Kultur der Einrichtung, die dort herrschende Atmosphäre oder auch bauliche Gegebenheiten sind wichtige Einflussfaktoren dabei.

### Sexueller Missbrauch entwickelt sich in einem Umfeld, welches ihn ermöglicht.

Wir freuen uns, in unserem Pastoralverbund Iserlohn-Letmathe eine aktive Präventionsarbeit im Arbeitskreis (AK) Prävention bereits seit 2017 auszuüben.

Diese aktive **Präventionsarbeit** ist dabei ein Zusammenwirken unterschiedlicher Maßnahmen: ein umfangreiches Schutzkonzept wurde erstellt und stetig aktualisiert, bauliche Maßnahmen erfasst und gruppenspezifische Besonderheiten berücksichtigt. Die Minimierung institutioneller Gefahrenpotentiale, die Sensibilisierung und Qualifizierung von Mitarbeitenden, sowie

Maßnahmen zur Stärkung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sind dabei immer wieder aktuell ein vorrangiges Anliegen. Eine respektvolle, offene Kommunikation sowie eine Zusammenarbeit und Vernetzung innerhalb des Pastoralverbundes sind uns dabei besonders wichtig. Eine Zusammenarbeit zwischen dem Pastoralverbund Iserlohn und dem Pastoralverbund Letmathe ist dabei von Beginn an erfolgt, so dass wir – auch mit Blick auf das weitere pastorale Zusammenwachsen in Iserlohn und Letmathe - beide existierenden Arbeitskreise bereits seit 2023 dauerhaft zusammenlegen konnten.

**Grenzen** benennen zu können und zu dürfen, bedeutet Stärkung. Stärke bedeutet: für die eigenen Grenzen einzustehen, Grenzen anzusprechen, aber auch auf Seite der Institution und der Mitarbeitenden eigenes Verhalten zu reflektieren und ggfs. zu verändern.

Daher finden mehrmals jährlich **Präventionsschulungen** statt. An diesen nehmen alle Hauptamtlichen und alle ehrenamtlich Tätigen unseres Pastoralverbundes teil und werden geschult.

### Ansprechpartner

Wenden Sie sich gerne mit allen aufkommenden Fragen zum Thema oder Anregungen an das Präventionsteam des pastoralen Raums Iserlohn-Letmathe.



Marion Vogt, Tel.: 02371 2194425, vogt@praevention.de



Dr. Stefanie Menzyk  
Tel.: 02371 23817



# Gottesdienste **Karwoche und Ostern 2024** im Pastoralverbund Iserlohn

## Bußgottesdienst und Beichtgelegenheiten

|         |           |   |                          |
|---------|-----------|---|--------------------------|
| Sonntag | 17.3.2024 |   |                          |
|         | 18.00 Uhr | Bußgottesdienst                         | St. Aloysius             |
| Freitag | 22.3.2024 |   |                          |
|         | 16.30 Uhr | Beichtgelegenheit auch in poln. Sprache | Heiligste Dreifaltigkeit |
| Samstag | 23.3.2024 |   |                          |
|         | 16.15 Uhr | Beichtgelegenheit auch in poln. Sprache | Heilig Geist             |
| Montag  | 25.3.2024 |   |                          |
|         | 18.00 Uhr | Beichtgelegenheit auch in poln. Sprache | St. Gertrudis            |
| Freitag | 29.3.2024 |   |                          |
|         | 8.00 Uhr  | Beichtgelegenheit auch in poln. Sprache | St. Gertrudis            |
|         | 11.00 Uhr | Beichtgelegenheit                       | St. Aloysius             |

## Gründonnerstag – 28.3.2024

|           |   |                          |
|-----------|---|--------------------------|
| 16.00 Uhr | Familiengottesdienst zu Gründonnerstag              | Forum St. Pankratius     |
| 16.30 Uhr | Messe vom letzten Abendmahl                         | Altenheim St. Pankratius |
| 18.00 Uhr | Messe vom letzten Abendmahl                         | St. Hedwig               |
| 20.00 Uhr | Messe vom letzten Abendmahl                         | St. Gertrudis            |
| 20.00 Uhr | Messe vom letzten Abendmahl                         | St. Aloysius             |
|           | Anschl. Gebetsstunden an diesen drei Kirchorten     |                          |
| 23.00 Uhr | Ölbergstunde,<br>gestaltet vom Gemeindeleitungsteam | St. Aloysius             |

## Karfreitag – 29.3.2024

|           |   |                          |
|-----------|---|--------------------------|
| 10.00 Uhr | Kreuzweg  | St. Aloysius             |
|           | Kinderkreuzweg  | Forum St. Pankratius     |
|           | Kreuzweg der Vinzenzkonferenz                                 | Heiligste Dreifaltigkeit |
|           | Kreuzweg  | St. Gertrudis            |
|           | Kreuzweg durch den Heidewald                                  | St. Josef                |
|           | Kreuzweg  | Herz Jesu                |
| 15.00 Uhr | Feier vom Leiden und Sterben Jesu                             | St. Aloysius             |
|           | Feier vom Leiden und Sterben Jesu                             | St. Hedwig               |
|           | Feier vom Leiden und Sterben Jesu                             | St. Gertrudis            |
|           | Anschließend Beichtgelegenheit in St. Aloysius und St. Hedwig |                          |

## Karsamstag – 30.3.2024

|           |                      |               |
|-----------|----------------------|---------------|
| 11.00 Uhr | Osterspeisensegnung  | St. Gertrudis |
| 15.00 Uhr | Osterspeisensegnung  | St. Josef     |
| 16.00 Uhr | Osterspeisensegnung  | St. Hedwig    |
| 20.00 Uhr | Feier der Osternacht | St. Aloysius  |
|           | Feier der Osternacht | St. Hedwig    |
| 20.30 Uhr | Feier der Osternacht | St. Gertrudis |

## Ostersonntag – 31.3.2024

|           |           |                          |
|-----------|-----------|--------------------------|
| 9.30 Uhr  | Festmesse | St. Michael              |
|           | Festmesse | Heilig Geist             |
|           | Festmesse | Heiligste Dreifaltigkeit |
| 11.15 Uhr | Festmesse | St. Herz Jesu            |
|           | Festmesse | St. Josef                |

## Ostermontag – 1.4.2024

|           |           |                          |
|-----------|-----------|--------------------------|
| 9.30 Uhr  | Festmesse | St. Gertrudis            |
|           | Festmesse | St. Hedwig               |
|           | Festmesse | Heiligste Dreifaltigkeit |
| 11.15 Uhr | Festmesse | St. Aloysius             |
|           | Festmesse | St. Peter und Paul       |
|           | Festmesse | St. Josef                |

Alle Angaben  
ohne Gewähr!  
Kurzfristige Änderungen  
sind möglich –  
bitte die Veröffentlichungen  
auf der Homepage  
beachten!

## Unsere Erstkommunionfeiern

|         |           |  |  |
|---------|-----------|--|--|
| Samstag | 6.4.2024  |  |  |
|         | 10.00 Uhr | St. Aloysius                                     |  |
|         | 12.30 Uhr | St. Aloysius                                     |  |
| Sonntag | 7.4.2024  |  |  |
|         | 11.15 Uhr | Dankmesse in<br>St. Aloysius mit<br>Kinderkirche |  |
| Samstag | 13.4.2024 |  |  |
|         | 10.00 Uhr | St. Hedwig                                       |  |
| Sonntag | 14.4.2024 |  |  |
|         | 9.30 Uhr  | Dankmesse in<br>St. Michael                      |  |
| Samstag | 20.4.2024 |  |  |
|         | 10.00 Uhr | Herz Jesu  |  |
| Sonntag | 21.4.2024 |  |  |
|         | 11.15 Uhr | Dankmesse in<br>Herz Jesu                        |  |
| Samstag | 27.4.2024 |  |  |
|         | 10.00 Uhr | St. Josef  |  |
| Sonntag | 28.4.2024 |  |  |
|         | 11.15 Uhr | Dankmesse in<br>St. Josef                        |  |
| Sonntag | 12.5.2024 |  |  |
|         | 9.30 Uhr  | St. Gertrudis                                    |  |
|         | 11.15 Uhr | St. Gertrudis                                    |  |
| Montag  | 13.5.2024 |  |  |
|         | 10.00 Uhr | Dankmesse in<br>St. Gertrudis                    |  |

# Kirchenmusik



Musica Sacra  
**ISERLOHN**

[www.musica-sacra-iserlohn.de](http://www.musica-sacra-iserlohn.de)

Veranstaltungen April – Juni 2024

## April

**Sonntag, 21. April 2024, 17:00 Uhr**

Kirche St. Aloysius

**„... Et resurrexit“**

Konzert zur Osterzeit:

Orgel plus Schlagzeug

Stefan Madzrak, *Orgel*

Günter Bönner, *Schlagzeug*



**Tobias Leschke**

Dekanatskirchenmusiker

## Mai

**Sonntag, 19. April 2024, 17:00 Uhr**

Forum St. Pankratius

**„Kammermusikabend“**

Pfingstkonzert

Henry Purcell: drei Fantasien

Alexander Borodin: Variationen über  
ein russisches Lied in g-Moll

W. A. Mozart: Divertimento in Es-Dur, KV 563

Elisabeth Natzel, *Violine*

Niklas Wulff, *Viola*

Guido Natzel, *Violoncello*

## Juni

**Sonntag, 02. Juni 2024, 17:00 Uhr**

Forum St. Pankratius

**„Salut d´amour –  
mit der Geige nach Frankreich...“**

Sommerkonzert

(u.a. C. Franck: Sonate A-Dur)

Mareen Knoop, *Violine*

Charlotte Voß, *Violine*

Joanna Moscicka-Mikolajczyk, *Klavier*

**Sonntag, 30. Juni 2024, 17:00 Uhr**

Forum St. Pankratius

**„Die Erschaffung der Welt“**

Sommerkonzert des Collegium

Vocale Iserlohn

Oratorium für Chor und Orchester

von Bert Ruf

Tobias Leschke, *Leitung*

Aktuelle  
Informationen zur  
Kirchenmusik im PV Iserlohn:  
[www.musica-sacra-iserlohn.de](http://www.musica-sacra-iserlohn.de)

Die Eintritte zu den  
Konzerten sind  
frei!



**Der schönste Weg ist der gemeinsame (Auszug Finanzbericht 2022)**

# Welche Aufgabenbereiche finanziert die Kirchensteuer im Erzbistum Paderborn?

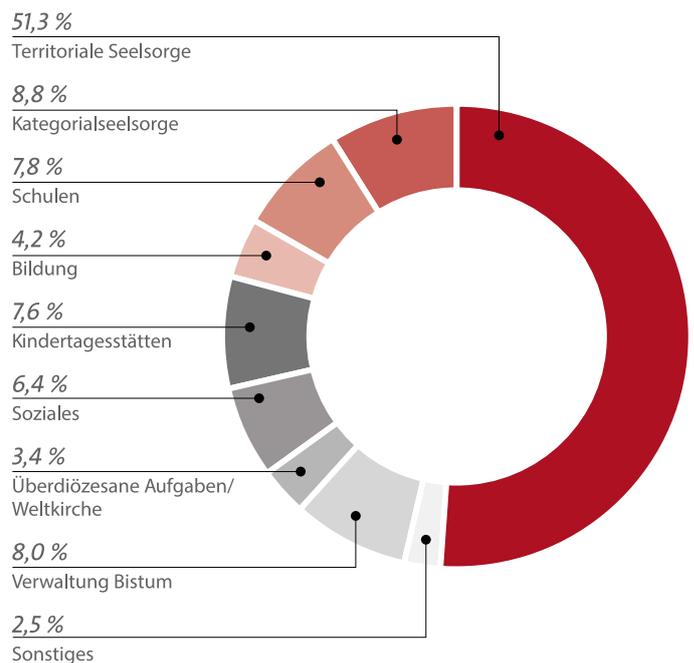
Das Erzbistum Paderborn erfüllt vielfältige Aufgaben und begleitet Menschen in allen Lebensphasen. Seine Handlungsfelder reichen weit in die Gesellschaft hinein und umfassen neben der Seelsorge, den Kindertagesstätten und Bildungsangeboten auch soziale und caritative Tätigkeiten sowie die Förderung weltkirchlicher Projekte. Die kirchliche Arbeit wird vor allem durch den Einsatz vieler Menschen im Erzbistum möglich gemacht, durch ehrenamtlich tätige Menschen und das Engagement der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die das Erzbistum Löhne und Gehälter sowie Vorsorgeleistungen für die Alterssicherung erbringt.

Gleichzeitig erfordert die Erfüllung der kirchlichen Aufgaben neben dem Betrieb und Erhalt von Gebäuden auch eine entsprechende Verwaltung sowie die Absicherung von Risiken. Die dabei entstehenden Kosten werden vor allem aus Kirchensteuererträgen und Kapitalerträgen des Erzbistums sowie aus Zuschüssen der öffentlichen Hand finanziert. Wie die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel in den jeweiligen Bereichen eingesetzt werden, legt der Kirchensteuerrat des Erzbistums unter Berücksichtigung der seelsorgerischen und caritativen Aufgaben jährlich in einem Haushaltsplan fest.

Die vom Erzbistum Paderborn aus Kirchensteuern und Kapitalerträgen finanzierten Aufwendungen aller Aufgabenbereiche lagen im Jahr 2022 insgesamt bei 425,1 Mio. Euro und damit 1,3 Prozent niedriger als im Vorjahr (430,6 Mio. Euro). Wesentliche Ursache dafür ist insbesondere ein Rückgang der Aufwendungen im Bereich der territorialen Seelsorge infolge einer veränderten Bewertung von Pensions- und Beihilfe- sowie Versorgungsverpflichtungen.

Von den durch das Erzbistum finanzierten Aufwendungen entfielen im Berichtsjahr mehr als die Hälfte auf die territoriale Seelsorge, im Wesentlichen in Form von Zuschüssen und Zuweisungen an die Kirchengemeinden. Des Weiteren gingen rund 19,7 Prozent an die Bereiche Bildung, Schulen und Kindertagesstätten. Für soziale Aktivitäten wurden 27,4 Mio. Euro und damit insgesamt 6,4 Prozent der Kirchensteuer- und Kapitalerträge aufgewendet. Die kategoriale Seelsorge, welche die Seelsorgeaktivitäten außerhalb der Gemeinden und für besondere Zielgruppen beinhaltet, umfasste mit 37,2 Mio. Euro 8,8 Prozent der aus Kirchensteuern und Kapitalerträgen des Erzbistums Paderborn finanzierten Aufwendungen.

## Finanzierung der Aufgabenbereiche aus Kirchensteuern und Kapitalerträgen



## Seelsorge in den Kirchengemeinden

Die territoriale Seelsorge wird vor allem in den Kirchengemeinden wahrgenommen. Sie bildet das Fundament der Kirche und umfasst ein lebendiges Glaubensleben vor Ort. Die Kirchengemeinden erhalten Mittelzuweisungen zur Finanzierung der laufenden Sach- und Personalaufwendungen. Zusätzlich finanziert das Erzbistum die Personalaufwendungen und Vorsorgeleistungen für das Seelsorgepersonal.

Im Jahr 2022 repräsentierte die territoriale Seelsorge mit rund 218,1 Millionen Euro 51,3 Prozent der aus Kirchensteuermitteln und Kapitalerträgen finanzierten Aufwendungen. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich der Finanzierungsbeitrag für die Seelsorge in den Kirchengemeinden um 14,2 Millionen Euro bzw. 6,1 Prozent. Dies ist hauptsächlich auf eine veränderte Bewertung der Pensions-/Beihilfe- und Versorgungsverpflichtungen für die Priester vor Ort zurückzuführen, basierend auf den Heubeck-Richttafeln. Dadurch wurden höhere Rückstellungen aufgelöst und gleichzeitig geringere Rückstellungen zugeführt, was zu einer insgesamt Reduzierung der Aufwendungen um etwa 16,6 Millionen Euro führte.



Zusätzlich entfiel ein Sondereffekt aus dem Vorjahr in Form einer Baukostenrückstellung in Höhe von 8,0 Millionen Euro, der jedoch teilweise durch erhöhte Ausgaben im Rahmen von Investitions- und Schlüsselzuweisungen an Kirchengemeinden kompensiert wurde. Schließlich standen den insgesamt rückläufigen Aufwendungen im Jahr 2022 höhere Investitionszuweisungen sowie Zuweisungen an Gemeindeverbände gegenüber.

### Kindertagesstätten

Ein wichtiger Bereich der kirchlichen Leistungen in der Gesellschaft sind die rund 500 geförderten Kindertagesstätten (Kitas). Rund 29.300 Kinder werden dort betreut, davon circa die Hälfte aus katholischen Familien. Die geförderten kirchengemeindlichen Kitas haben sich den sieben Betreibergesellschaften in der Rechtsform der gemeinnützigen GmbH angeschlossen. Das Erzbistum Paderborn hat im Jahr 2022 für den Bereich der Kitas rund 32,4 Mio. Euro aufgewendet, rund 0,8 Mio. Euro mehr als im Vorjahr. Dies entspricht einem Zuwachs von 2,4 Prozent. Der Anstieg resultiert insbesondere aus höheren kumulierten Aufwendungen für die sieben Kita gGmbHs.

### Soziales

Der Bereich Soziales umfasst neben den Leistungen an den Diözesan-Caritasverband vor allem Finanzierungsbeiträge für die Aufgabenfelder Altenheime und Krankenhäuser sowie Zuschüsse für Hospize und andere caritativ tätige Rechtsträger. Im Jahr 2022 wurden in diesem Bereich 27,4 Mio. Euro aufgewendet, dies entspricht 10,6 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Rückgang in Höhe von 3,2 Mio. ergibt sich im Wesentlichen durch 2022 nicht abgerufene Mittel aus dem Armutsfonds. Der Abruf erfolgte erst im Folgejahr. Zudem werden Aufwendungen für das Institut der christlichen Organisationskultur ab 2022 nicht mehr im Bereich „Soziales“, sondern unter „Bildung“ verbucht.

### Schulen

Das Erzbistum finanziert den Betrieb von 15 eigenen Schulen (davon 14 eigene Immobilien) sowie von fünf Schulen in Trägerschaft von Stiftungen. Hinzu kommen Zuschüsse für Betriebskosten und die Instandhaltung der Gebäude von zwölf weiteren Schulen in Trägerschaft anderer katholischer Einrichtungen. Zusammen kostete dies nach Verrechnung öffentlicher Mittel 2022 rund 33,3 Mio. Euro und lag damit leicht über Vorjahresniveau (+0,7 Prozent). Dabei kamen gegenläufige Effekte zum Tragen. Einerseits stiegen die Aufwendungen im Rahmen der Schließung des Internats Attendorn 2022 durch die Bildung einer Sonderabschreibung in Höhe von 1,34 Mio. Euro. Hinzu kamen allgemeine Tarifsteigerungen für das Schulpersonal sowie erhöhte Zuweisungen (+1,36 Mio. Euro) an externe Schulen im Erzbistum Paderborn. Aufwandsmindernd wirkten dagegen die rückläufigen Baukosten für das Gymnasium St. Michael, Paderborn, die 1,7 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert lagen. Gleichzeitig gingen die Aufwendungen für die Hildegardis-Schule in Hagen in Höhe von 1,6 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr zurück, da 2022 keine Rückzahlung von Zuweisungen an das Land Nordrhein-West-

falen mehr verbucht wurden. Schließlich wirkten sich auch im Bereich der Schulen die veränderte Bewertung der Pensions-/Beihilfeverpflichtungen auf Basis der Heubeck-Richttafeln aus: Das Erzbistum konnte hier höhere Rückstellungen auflösen (2,9 Mio. Euro) und gegenüber dem Vorjahr geringere Rückstellungen zuführen.

**Weiterführende Informationen zum Finanzbericht 2022 und Allgemeines zur Kirchensteuer erhalten Sie auf unseren Webseiten:**

[https://www.erzbistum-paderborn.de/wp-content/uploads/sites/6/2023/11/231107\\_PM\\_Finanzbericht\\_Erzbistum\\_2022\\_BROSCHUE-1.pdf](https://www.erzbistum-paderborn.de/wp-content/uploads/sites/6/2023/11/231107_PM_Finanzbericht_Erzbistum_2022_BROSCHUE-1.pdf)

<https://www.erzbistum-paderborn.de/erzbistum-und-erzbischof/finanzen/kirchensteuer/>

### Das Erzbistum Paderborn – Lebendige Kirche für mehr als 1,3 Millionen katholische Christinnen und Christen

Das Erzbistum Paderborn ist eine Ortskirche der katholischen Kirche. Rund 4,8 Millionen Menschen leben im Erzbistum Paderborn, davon sind mehr als 1,3 Millionen katholisch. In den Einrichtungen des Erzbistums sind annähernd 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Sie und viele ehrenamtlich Engagierte setzen sich täglich dafür ein, einen lebendigen Glauben zu gestalten und den Auftrag der Kirche zu erfüllen – in der Feier von Gottesdiensten, der Seelsorge, in Bildungseinrichtungen und mit caritativen Angeboten. Das Erzbistum Paderborn gliedert sich in 19 Dekanate mit 604 Pfarrgemeinden in 101 Seelsorgeeinheiten (Pastorale Räume / Pastoralverbände / Gesamtpfarreien).

Geografisch erstreckt sich das Erzbistum Paderborn auf einer Fläche von rund 15.000 Quadratkilometern – von Minden im Norden bis nach Siegen im Süden und von Höxter im Osten bis nach Herne im westlichen Ruhrgebiet. Zusätzlich zu den Gebieten in Westfalen zählen Teile des Kreises Waldeck-Frankenberg (Hessen) und die Stadt Bad Pyrmont (Niedersachsen) ebenfalls zum Erzbistum Paderborn. Metropolitankirche ist der Hohe Dom St. Maria, St. Liborius, St. Kilian zu Paderborn, der im Wesentlichen aus dem 13. Jahrhundert stammt.

Weitere Informationen:

[www.erzbistum-paderborn.de](http://www.erzbistum-paderborn.de)



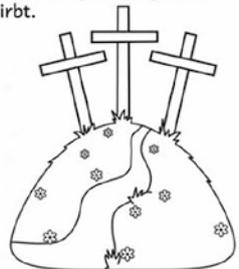
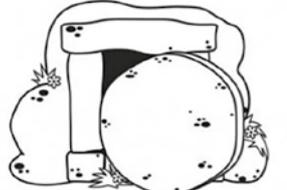
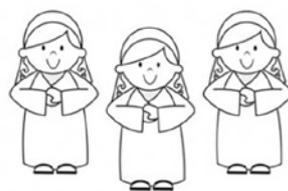
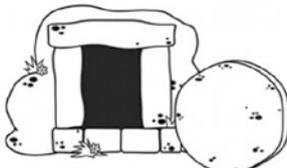
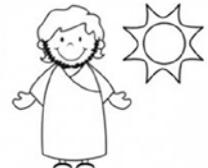


# Backen, malen, basteln & mehr zu Ostern



## Die Ostergeschichte im Leporello-Format

Für die kleinen „Religionsrunden“ in der Kita werden zum Lernen und zum Behalten gerne sogenannte „Klappgeschichten“ im Leporello-Format hergestellt.

|  |   |   |
|--|---|---|
| <p>Warum wir Ostern feiern</p>  <p>Name: _____</p>   | <p>Jesus zieht in Jerusalem ein. Er reitet auf einem Esel.</p>    | <p>Die Menschen freuen sich. Sie winken Jesus zu und jubeln. Manche breiten ihre Kleider vor ihm aus.</p>  <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Klebelasche</p>  |
| <p>Jesus und seine Freunde wollen in Jerusalem das Paschafest begehen. Jesus feiert das letzte Abendmahl mit ihnen. Er verteilt Brot und Wein.</p>  | <p>Am nächsten Tag wird Jesus verhaftet und zum Tod am Kreuz verurteilt. Er muss das schwere Kreuz selbst nach Golgota tragen. Nur Simon hilft ihm.</p>  | <p>Jesus wird gekreuzigt und stirbt.</p>  <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Klebelasche</p>  |
| <p>In einem Felsengrab wird Jesus beerdigt. Ein großer Stein verschließt den Eingang des Grabes.</p>    | <p>Am dritten Tag nach Jesu Tod gehen drei Frauen zum Grab. Sie wollen Jesus besuchen.</p>   | <p>Die Frauen bemerken, dass der Stein zur Seite gerollt wurde. Jesus liegt nicht mehr in seinem Grab.</p>  <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Klebelasche</p>  |
| <p>Ein Engel erscheint. Er verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Schnell laufen die Frauen nach Hause. Sie erzählen, was passiert ist.</p>        | <p>Jesus erscheint später seinen Freunden. Diese berichten überall von seiner Auferstehung. Ostern wird das wichtigste Fest der Christen.</p>            | <p>© <a href="http://www.ideenreise.blogspot.de">www.ideenreise.blogspot.de</a><br/>         Schrift: Andika, Chinacat (<a href="http://www.dafont.com">www.dafont.com</a>)<br/>         Bildmaterial: Anonymous (<a href="http://www.openclipart.org">www.openclipart.org</a>), <a href="http://www.pixabay.com">www.pixabay.com</a>, <a href="http://www.teacherspayteachers.com/">http://www.teacherspayteachers.com/</a><br/>         Store/Kari-Bolt<br/> <a href="http://www.whimsyclips.com">www.whimsyclips.com</a></p> |

### Auferstehung

von Jörg Nottebaum

Mit dir möchte ich unendlich ans Ziel kommen. Eines Tages. Eines Morgens. Die grauen Steine ausgezogen, leicht und licht, stehe ich und gehe auf dich zu. Endlich. Unendlich.

In: Pfarrbriefservice.de



Gedekte Oster-Tafel mit frischen Blumen, Traubensaft und dem gebackenen Brot.

Foto: privat



# Was gehört in einen Osterkorb?

## Traditionelles zu Ostern

Traditionell werden in der Osternacht oder am Ostersonntag im Gottesdienst die Osterkörbe gesegnet. Doch was gehört in einen Osterkorb und welche Bedeutung haben diese Dinge?

### Bunte Ostereier

Sie sind ein Zeichen des Neubeginns und der Fruchtbarkeit und symbolisieren auch ewiges Leben. Wie Christus das Felsengrab sprengt, sprengt das Küken die Eischale. Früher verzichteten die Menschen während der Fastenzeit auf tierische Nahrungsmittel (Eier galten als flüssiges Fleisch). In den sieben Wochen von Aschermittwoch bis Karfreitag sammelten sich viele Eier an. Die gekochten Eier wurden eingefärbt, um sie von den rohen Eiern zu unterscheiden.

### Salz

Salz ist ein wichtiges Würz-, Konservier- und Lebensmittel. Wir Christen sollen das Salz der Erde sein. Es steht für Kraft und körperliche Stärke.

### Osterschinken

Gekochter Schinken oder Geräuchertes stehen als Zeichen des Fastenbrechens und symbolisieren Wohlstand und Reichtum.

### Osterbrot oder Osterfladen

Das Brot ist ein Symbol des Leibes Jesu Christi. Es steht auch



als Zeichen für Stärke und für das gemeinsame Mahl. Das Weizenkorn fällt in die Erde und stirbt, um neue Frucht zu bringen.

### Osterlamm

Es symbolisiert die Erlösung: Jesus, das Lamm Gottes, wurde hingerichtet und hat durch seinen Tod die Menschen erlöst.

### Fahne

Die Fahne, die das Osterlamm schmückt, ist ein Siegeszeichen. Jesus hat durch seine Auferstehung den Tod besiegt.

Text: Heidi Endres, Bild: Irmengard Sewald Quelle: Pfarrbrief der PG Nordendorf-Westendorf, In: Pfarrbriefservice.de

## Das Osterbrot-Rezept (ohne Zucker!) für Kinder

Im Rahmen des letzten "Mahles" wird zusammen mit den Kindern der St. Pankratius Kita das Osterbrot am Gründonnerstag geteilt und verspeist.



### Zubereitung:

1. Milch und Butter erwärmen, bis sie sich auflösen.
2. Hefe in der warmen Flüssigkeit auflösen (nicht über 37 Grad).
3. Mehl, Honig und Vanille hinzufügen und mit dem Knethaken 5 Minuten kneten.
4. Rosinen kurz unterkneten.
5. Den Teig zu einer Kugel formen und abgedeckt an einem warmen Ort 1 Stunde gehen lassen.
6. Backofen auf 180 °C Umluft vorheizen und ein Backblech mit Backpapier auslegen.
7. Den Teig auf das vorbereitete Backblech legen und ein Kreuz einschneiden.
8. Eigelb und Milch verquirlen und das Brot damit bestreichen.
9. Mandelblättchen darüber streuen.
10. Im Backofen ca. 30-35 Minuten backen.
11. Nach 20 Minuten ggf. mit Backpapier abdecken und die Stäbchenprobe machen, um zu prüfen, ob der Teig nicht mehr klebt.

### Zutaten

- 200 g Milch
- 60 g Butter
- 450 g Mehl
- 50 g Honig
- 1 TL Vanilleextrakt (oder Mark)
- 1/2 Würfel Hefe
- 80 g Rosinen
- 1 Stk. Eigelb zum Bestreichen
- 1 Schluck Milch zum Bestreichen
- 1 Handvoll Mandelblättchen zum Bestreuen

**Guten Appetit und frohe Ostern!**

Rezeptidee: www.kidzbrzeit.de/osterbrot-ohne-zucker-rezept-fur-kinder/  
Bild: stock.adobe.com (© Raw8)



# Die „Haltestelle“ gibt Menschen Hilfe, Wärme und Gemeinsamkeit

Viele Unterstützer halten das Projekt am Leben – Sehr vorbildlich

Die „Haltestelle“ bietet eine Rast- und Ruhemöglichkeit an. Sie ist insbesondere gedacht für Menschen, die infolge des Anstiegs der Energiepreise über kein „warmes Zuhause“ mehr verfügen und deswegen tagsüber einen öffentlichen Raum zum Aufwärmen suchen. Im Ambiente eines „kleinen Cafés“ sind betroffene Menschen herzlich willkommen. Sie können Gesellschaftsspiele spielen, einen Kaffee oder Tee trinken oder einfach miteinander ins Gespräch kommen.



Kleine Snacks sowie Waffeln oder Kuchen werden von den Mitarbeiterinnen frisch gebacken. Auch in Iserlohn leben viele Menschen „auf der Straße“! Bushaltestellen mit Wartehäuschen wurden oft als Rückzugsraum genutzt. Der Caritasverband Iserlohn und der Kooperationspartner DROBS (Anonyme Drogenberatung Iserlohn e. V.) entschieden sich deshalb für den Namen „Haltestelle“. Ein „Wartebereich“ mit Herz und Wärme. Ein vorbildliches Projekt.

Die Fertigstellung der Räumlichkeiten und auch der laufende Betrieb wurde und ist durch die Mithilfe vieler Hände von Nachbarn und Freunden und Mitarbeitern der IGW Iserlohn, der Firma Egon Hören und des Rotary Clubs Iserlohn möglich.



Caritas und Pastoralverbund Iserlohn schafften Arbeitsstellen in der „Haltestelle“. Neben den beiden hauptamtlichen Streetworkern sind vier der fünf Mitarbeiterinnen szenenerfahren und mit sozialen Brennpunkten vertraut. Mit Hilfe der Caritas im Erzbistum Paderborn ist die Finanzierung der „Haltestelle“ auch für 2024 gesichert.

Die Küche ist das Herzstück in der „Haltestelle“. Es gibt echte Köstlichkeiten. Gemüse der Lebensmittelausgaben wird zu frischen Suppen oder Eintöpfen verkocht, es gibt Nudelgerichte und eingekochte Früchte werden später zu Marmelade verarbeitet.

Täglich wird die Wärmestube von 20 – 30 Personen aufgesucht. Je nach Witterung sind das im Monat bis zu 500 Aufenthalte. Frauen und Männern, die ihren Übernachtungsplatz in der freien Natur haben, wird die Möglichkeit geboten, sich während der Öffnungszeiten zum Ausruhen oder auch Schlafen in einen separaten Raum zurückzuziehen, den öffentlichen Internetzugang oder das Leseangebot für Zeitungen und Bücher zu nutzen.

Die Unterstützung der „Haltestelle“ ist vielfältig. Mal ist es finanzielle Hilfe oder das Beisteuern von Getränken und/oder Lebensmitteln für den Cafébetrieb. Die „Haltestelle“ ist für jede Art von Unterstützung dankbar.

### Spendenkonto:

Sparkasse Iserlohn, IBAN: DE23 4455 0045 0000 1112 11,  
BIC: WELADED1ISL, Stichwort „Haltestelle“

# Die Keniareise – ein unvergessliches Erlebnis

Von Birgit Börsting



**D**u musst dagewesen sein!“ Wie oft habe ich den Satz gehört! Vom 17.-27. Oktober 2023 ist es endlich Wirklichkeit geworden: Unsere Reise-Gruppe von neun Personen (Sophia und Hans-Georg Bergandt, Birgit Börsting, Monika Frietschen, Norbert Geile und Gaby Kaiser, Martina Thätner, Bernadette und Siegfried Trespe) kam mitten in der Nacht am Flughafen in Nairobi an. Unser großartiger Fahrer Humphry brachte uns zur Unterkunft. Nach knapp 3 Stunden Schlaf ging es ins Kibagare Good News Centre. Dort wurden wir von Schwester Emmah und ihrem Assistenten Alfred mit einem riesigen Blumenstrauß und einem großen Kuchen mit der Aufschrift „Welcome to our greatest friends“ empfangen. Die Schulband spielte für uns: „Oh when the saints go marching on.“ Es war ein überwältigender Empfang! Diese Herzlichkeit und Gastfreundschaft haben wir auf jeder Station unseres Aufenthaltes erlebt.

Ein Rundgang über das Schulgelände lässt den Fortschritt der letzten drei Jahrzehnte erkennen und trotzdem auch den Mangel. Es fehlt eigentlich immer Geld, um die notwendigen Reparaturen durchzuführen. Faszinierend ist das Selbstlernzentrum für die SchülerInnen aller Altersklassen das uns eindrucksvoll von einer Lehrerin erklärt wurde, sowie die Bibliothek, die den Kindern zur Verfügung steht.

Da aufgefallen ist, dass Jungen gegenüber Mädchen in der schulischen Förderung benachteiligt sind, gründeten die Assumption sisters of Nairobi (ASN) letztes Jahr eine Boy High School, wo zurzeit ca. 40 Schüler von neun LehrerInnen unterrichtet werden. Beeindruckend waren die Gesangs- und Tanzvorführungen der jungen Männer, die mit Freude und viel Elan ihr Können darboten. Eine weitere Station war der Kin-

dergarten Oloomalaika, in dem wir von drei Kindergruppen durch sehr fröhliche und mit viel Bewegung unterstützte Gesangsvorführungen unterhalten wurden. Die Anhänglichkeit und Offenheit der Kleinen waren wirklich berührend. Mit einer Träne auf der Wange beim Abschied besuchten wir das auf dem gleichen Gelände gelegene Health Centre, ebenfalls von den ASN gegründet. Aber auch Kultur gehörte zu unserem Programm, überwältigend der Nationalpark von Nairobi mit u. a. Löwen, Giraffen, Nilpferden, Straußen und Zebras. Ein Affenpark, die Aufzuchtstation der Elefantenweisen, sehr berührend, wie ich fand, und ein Giraffepark, in dem man die Giraffen füttern konnte, sowie der Besuch eines Glasateliers mit wunderschönem Außengelände, das vom Enkel des deutschen Künstlers HAP Grieshaber geführt wurde. Gefragt, was war das Beeindruckendste und Schönste für dich, erzähle ich sofort von der Samstagsspeisung in Kibagare Good News Centre. Unglaublich! Unfassbar, auch, wenn man dabei war, 1500 Kinder, nicht nur aus dem Slum an der Sr. Martins School, kommen samstags, um eine warme Mahlzeit zu bekommen, stehen geduldig Schlange für eine Banane, eine Tüte Milch und einen Teller Reis mit Gemüse. Viele nehmen von ihrer Portion noch etwas mit nach Hause. Ältere Kinder tragen ihre kleinen Geschwister und füttern sie. Oft sind es lange Wege, die die Kinder für das Essen auf sich nehmen. Trotz aller Widrigkeiten blickt man fast ausschließlich in fröhliche Gesichter und wird mit `Abklatschen` begrüßt. Der Rundgang mit der Sozialarbeiterin durch den Slum war mein bedrückendstes Erlebnis. Man sagt in Nairobi leben über 60 Prozent der Bevölkerung in Slums. Trotz der unendlichen Armut, die im Slum sichtbar

ist, erzählte die Sozialarbeiterin von einer guten und effektiven Zusammenarbeit mit vielen Müttern im Slum. Sie lernen für die Familie zu sorgen und sich gegenseitig zu helfen: geht es den Müttern gut, so geht es den Kindern gut. Das haben einige der heutigen Alumni der St. Martins School, die uns von ihrem bisherigen Lebensweg berichteten, so noch nicht erleben dürfen. Trotzdem haben sie mit viel Fleiß und Ausdauer in einer Umgebung, in der Drogen und Diebstahl dominieren, Großartiges erreicht, Studium und Hochschulabschlüsse. Sie sind alle ehemalige SchülerInnen des Kibagare Good News Centres und betonten alle, wie dankbar sie Schwester Emmah für ihre Unterstützung sind. Vor 18 Jahren waren drei junge Menschen zum Weltjugendtag eine Woche in Iserlohn in unserer Gemeinde in Familien zu Gast. Raechel war in unserer Familie. Sie ging in die St. Martins School. Dank sozialer Medien lebte der Kontakt vor ein paar Jahren wieder auf und ich habe während unseres Aufenthaltes einen Tag bei ihr zu Hause verbringen können. Sie hat heute eine gute Stelle in einer Tee-Firma, und ihr Sohn möchte Medizin studieren. Ich bin so dankbar für diese Begegnung und Freundschaft.

Ich bin dagewesen! Erlebnisse und Erfahrungen, die immer präsent bleiben.

**Spendenkonto für Kenia Kath.  
Kirchengemeinde St. Pankratius**

Iserlohn Bank für Kirche und Caritas,  
Paderborn

IBAN DE98 4726 0307 0034 2801 07

BIC GENODEMIBKC

Stichwort Kibagare Good News Centre,  
bzw. Sr. Emmah

# Rätselspaß mit tollen Preisen!



1. Zutat zum Osterbrot:            \_ \_ \_ \_ \_
2. Zeichen des Fastenbrechens:    \_ \_ \_ \_ \_
3. Schutz (Vorbeugung):            \_ \_ \_ \_ \_
4. Nützlingshotel:                    \_ \_ \_ \_ \_
5. Kirche in der Innenstadt Iserlohns:    \_ \_ \_ \_ \_ Kirche
6. Lebensmittel zu Ostern:            \_ \_ \_ \_ \_
7. Letzte Woche der Fasten- und Passionszeit:    \_ \_ \_ \_ \_
8. Afrikanisches Land:                \_ \_ \_ \_ \_
9. Name des Films von Torsten Körner:    Die \_ \_ \_ \_ \_
10. Familienboutique:                 \_ \_ \_ \_ \_
11. Eine Einrichtung der Caritas:        \_ \_ \_ \_ \_



Lösen Sie das Rätsel und gewinnen Sie einen GUTSCHEIN im Wert von 20 Euro vom „Weltladen – fair handeln“ in Iserlohn in der Unnaer Str. 13.

Alles, was Sie dafür tun müssen: Schicken Sie uns das Lösungswort bis zum 31. Mai 2024 per E-Mail an [kathis@pviserlohn.de](mailto:kathis@pviserlohn.de) oder an Pastoralverbund Iserlohn – Hohler Weg 44 – 58636 Iserlohn

Mit der Teilnahme erklären Sie sich mit der Veröffentlichung Ihres Namens einverstanden.

Tragen Sie hier das Lösungswort ein:

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|



## Gewinnerin der letzten Ausgabe

Die glückliche Gewinnerin der letzten Ausgabe, **Delia Schulte Rosier**, freut sich über den Gutschein vom „Weltladen“ in Iserlohn.

Das Lösungswort war: **CHRISTUS!**

*Herzlichen Glückwunsch!*



**katholisch.de**  
KATHOLISCHE KIRCHE IN DEUTSCHLAND

... ist das Internetportal der katholischen Kirche in Deutschland.

Die Redaktion mit Sitz in Bonn berichtet multimedial über aktuelle Ereignisse in Kirche und Gesellschaft. Spirituelle Impulse, Gottesdienstübertragungen sowie Informationen und Service-Hinweise rund um den katholischen Glauben und die katholische Kirche ergänzen die tagesaktuelle Berichterstattung. **katholisch.de** versteht sich als Nachrichten- und Erklärportal mit der Aufgabe, wichtige Debatten in Kirche und Gesellschaft zu spiegeln.

## TelefonSeelsorge

Sind Sie traurig oder verzweifelt? Sehen Sie keinen Sinn mehr oder sind Sie einsam? Und wenn Sie auch nur mal jemanden zum Reden brauchen: Wir sind für Sie da!

Unsere TelefonSeelsorge Hagen-Mark bietet Beratung für Menschen, die eine Krise haben oder in Not sind. Wir sind auch da für Menschen, die nicht mehr weiter wissen oder einen Suizid planen.

REDEN HILFT, Probleme nicht größer werden zu lassen. REDEN HILFT, denn wir spüren, dass wir nicht alleine sind.

REDEN HILFT, denn es kann neue Probleme verhindern. REDEN HILFT, denn es finden sich leichter neue Wege.

Unsere kostenlose Hotline rund um die Uhr:

**0800 11101111**

